

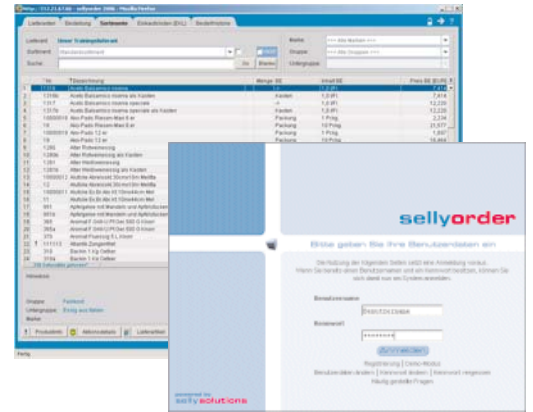
Success Story: Anbindung von Händlern und Lieferanten im Foodservice-Markt

Die sellysolutions Servicegesellschaft mbH ist der führende Anbieter von Internet-basierten Bestellsystemen und Dienstleistungen im deutschen Foodservice-Markt. Das selly-Team kann auf mehr als 10 Jahre Erfahrung bei der Entwicklung und dem Einsatz von High-end-IT-Lösungen im Großverbrauchermarkt verweisen.

Die selly-Technologie baut auf ASP (Application Service Providing) auf. Das heißt: das Unternehmen stellt die gesamte Software und Technik zur Verfüg-

ung, leistet Support und garantiert eine maximale Verfügbarkeit. Der Kunde benötigt lediglich einen PC mit Internetzugang.

Mit den Modulen der selly-Lösungen stehen alle notwendigen Basisprodukte zur Verfügung, die es erlauben, ein elektronisches Bestellsystem für Anbieter und Einkäufer in der Gemeinschaftsverpflegung zu realisieren sowie Planungs- und Abrechnungsprozesse effizient zu unterstützen.



Ausgangslage: Plattform für den Online-Handel im Foodservice-Markt

sellysolutions betreibt die erfolgreichste Businessplattform im deutschen Foodservice-Markt.

Derzeit nutzen mehr als 2.500 Einkäufer aus Gastronomie, Betriebs- und Gemeinschaftsverpflegung (Altenheime, Kliniken, Schulen) die sellysolutions-Technologie, um Lebensmittel und Verbrauchsgüter online zu bestellen.



Fach- und Großhändler, darunter Edeka C+C Grossverbraucher-service, Nestle Foodservice und Unilever Food-solutions, stellen ihren Kunden Artikel-

kataloge mit Produktinformationen und mehr als 5 Millionen individuellen Preisen zur Verfügung.

Damit erreicht die Plattform der sellysolutions ein jährliches Transaktionsvolumen von ca. 50 Millionen Euro.

Neben den Bestellsystemen des Fachhandels stellt sellysolutions ein branchenweit genutztes Produktinformationssystem zur Verfügung, über das die Produktpässe von 20 Herstellern von Markenprodukten online abgefragt und mit den Bestellsystemen der Branche verknüpft werden können.

Ein wesentliches Dienstleistungsangebot von sellysolutions ist die Integration der Online-Plattform mit den Warenwirtschaftssystemen der Einkäufer, der Fachhändler und Hersteller der Branche.

Zu den Prozessen, die innerhalb des dafür ausgeschriebenen Integrationsprojektes aktiv sind, zählt einerseits der Datenaustausch mit dem Fachhandel (inbound), zu dem auch die tägliche Aktualisierung von mehreren hunderttausend Preis- und Produktinformationen gehört.

Andererseits ist auch der outbound-Bereich des Datentransfers, d.h. die Übermittlung der Bestellungen, mit dem Fachhandel betroffen.

Anforderungen an eine leistungsfähige Integrationssoftware

Der Foodservice-Markt in Deutschland umfasst eine Vielzahl an Lieferanten mit diversen heterogenen IT-Systemen. Allein sellysolutions zählt derzeit 90 Unternehmen zu ihren Kunden, deren IT-Systeme sehr stark variieren.

Aufgrund dieser Heterogenität sollten die betroffenen Prozesse im Hause von sellysolutions vereinheitlicht, transparent gestaltet und weitestgehend automatisiert werden. Um den Lieferanten einen schnellen Start zu ermöglichen,

sollte das System kostengünstig und ohne besondere technologische Voraussetzungen nutzbar sein. Das Ziel war, eine Technologie zu finden, die sowohl nationale und internationale Standards für den Datenaustausch als auch proprietäre Systeme unterstützt. Des Weiteren sollte diese Technologie plattformunabhängig sein, höchste Sicherheit für Daten und Verfügbarkeit bieten und eine optionale ERP- oder Warenwirtschaftsintegration zur Verfügung stellen.

Während der Projektplanung gab es zwei Lösungsalternativen:

Auf der einen Seite hatte sellysolutions die Möglichkeit, eine Software aus dem eigenen Haus für die Konvertierung von Daten und Formaten und die direkte Anbindung an die Online-Plattform einzusetzen. Aber auch der Einsatz eines Integrations-servers bot sich an, der alle Arbeiten der Konvertierung, der Verteilung und Sammlung von Daten übernehmen kann.

Die Realisierung der Integrationslösung

Der Lösungsansatz

Die Entscheidung für den Einsatz eines Standardproduktes resultierte aus den Vorteilen der Kompetenz und der Erfahrung eines Spezialisten und der Konzentration eigener Entwicklungsressourcen auf das Kerngeschäft.

Nach Prüfung der am Markt verfügbaren Systeme wurde die Entscheidung für

inubit und die inubit BPM-Suite getroffen.

Das Team von inubit verfügt über die geforderten Kompetenzen. Die inubit BPM-Suite erfüllt alle geforderten Funktionalitäten leistungsstark und ist durch ihren modularen Aufbau flexibel einsetzbar.

Andreas von Czapiewski, Geschäftsführer der sellysolutions Servicegesellschaft mbH:

„Die Entscheidung, eigene Systeme durch die inubit BPM-Suite zu ersetzen, war richtig. Mit der inubit BPM-Suite steht uns heute ein leistungsfähiges und gleichzeitig flexibles System zur Verfügung.“

Technische Beschreibung der Umsetzung des Projektes

Die inubit BPM-Suite wird bei sellysolutions als Integrationsserver zwischen den ERP-Systemen der einzelnen Lieferanten und der sellysolutions-Plattform genutzt.

Durchschnittlich werden darüber ca. 500.000 Datensätze pro Tag importiert. Das Importmaximum beläuft sich auf 1,9 Millionen Datensätze pro Tag.

Mit der inubit Suite können mehr als 70 verschiedene Formate wie EDI, XML und Excel weiterverarbeitet werden. Dabei werden die einzelnen Daten nicht einfach konvertiert, sondern zum Teil mit Daten aus anderen Quellen „veredelt“.

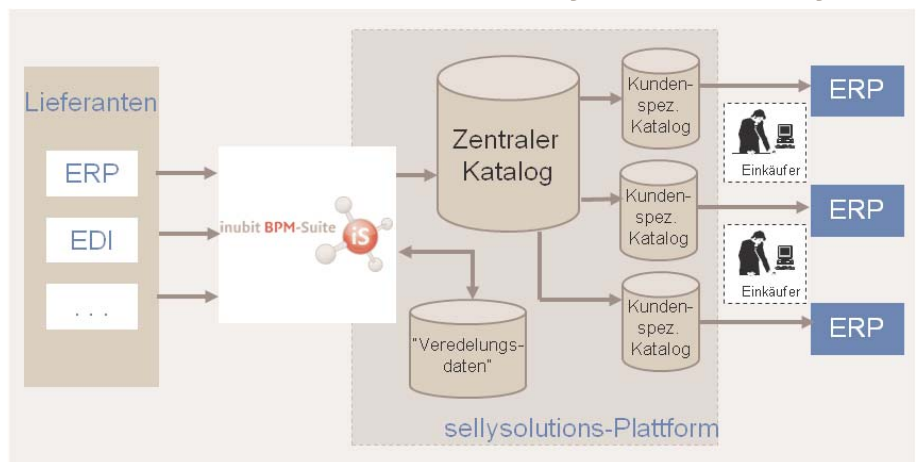
Eine weitere Herausforderung innerhalb des Projektes bestand darin, die Artikel des Katalogs für die einzelnen Einkäufer individuell aufzubereiten.

Um die Plattform von sellysolutions nicht durch diese Datenmenge zu beein-

trächtigen, übernimmt nun die inubit BPM-Suite diese Aufgabe. Die inubit Suite führt selbst die Aufbereitung der Artikelkataloge mit dem gleichzeitig kundenbezogenen Preisabgleich durch.

Der rapide Anstieg des Datenvolumens wirkt sich dadurch nicht auf die Plattform von sellysolution aus, da diese die von der inubit BPM-Suite aufbereiteten Daten erhält.

Systemarchitektur bei sellysolutions



Das Projekt auf einen Blick

Der Nutzen

- Durch breite Formatunterstützung kann eine hohe Zahl an Lieferanten mit unterschiedlichsten IT-Systemen einfach an die Online-Plattform von sellysolutions angebunden werden
- Anbindung der einzelnen Lieferanten- und Kunden-Systeme ist kostengünstig und flexibel realisierbar durch Verwendung von offenen Standards in der inubit BPM-Suite

Die Technologie

- inubit BPM-Suite als Standardsoftware für die Integration der unterschiedlichen ERP-Systeme der Lieferanten im Foodservice-Markt
- Import von durchschnittlich 500.000 Datensätzen pro Tag möglich (Importmaximum 1,9 Mio Datensätze pro Tag)

Die Realisierung

- Projektierungsphase von vier Wochen und Start des Echtzeitbetriebs nach nur 12 Wochen
- Schaffung von Prototypen für spezifische Workflows, die nicht standardmäßig in der inubit BPM-Suite bereitgestellt werden
- Sukzessive Ablösung der eigenen Systeme